

Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input checked="" type="radio"/>	Pforzheimer Rundschau	<input type="radio"/>
www.bruchsal-net.de	<input type="radio"/>	www.Landfunke.de	<input type="radio"/>
www.bruchsal.org.de	<input type="radio"/>	Amtsblatt Stadt Bruchsal	<input type="radio"/>
Bruchsaler Woche	<input type="radio"/>	www.bak-bretten.de	<input type="radio"/>

Datum: 10. Jan. 2012

IG Metall Bruchsal-Bretten gegen Rente mit 67 [0]

Bruchsal (ps/sas) - Die IG Metall Bruchsal-Bretten hat ihre Ablehnung der Rente mit 67 bekräftigt. Angesichts des Streits in der Bundesregierung hat die Gewerkschaft die arbeitsmarktpolitische Überprüfung der Anhebung der Altersgrenze gefordert.



(Archivbild)

Foto: [dpa](#)

"Die Bundesregierung ist gefordert, eine ehrliche Bilanz der Chancen älterer Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt auf den Tisch zu legen. Solange muss die Rente mit 67 ausgesetzt werden. Der bayerische Ministerpräsident Seehofer muss jetzt zeigen, dass er nicht nur brüllt, sondern auch handelt", meinte Eberhard Schneider, erster Bevollmächtigter der IG Metall.

Ausstiegsoptionen für Beschäftigte

Seit langem sei bekannt, dass nur ein geringer Teil der Beschäftigten es heute gesund bis zur Rente schaffe. Zudem hätten Ältere nach wie vor kaum Chancen auf eine reguläre Beschäftigung.

Deshalb sei die Anhebung der Altersgrenze für den Renteneintritt nichts anderes als eine faktische Rentenkürzung. "Wir brauchen altersgerechte Arbeitsplätze und neue Möglichkeiten für einen fairen Altersausstieg", sagte Schneider.

Statt einer starren Altersgrenze müssten im Rentenrecht Ausstiegsoptionen für die Beschäftigten eröffnet werden, die am Ende eines langen Arbeitslebens nicht mehr können. Dazu gehörten etwa ein abschlagsfreier Rentenzugang nach 45 Versicherungsjahren und nach 40 Versicherungsjahren ab dem 60. Lebensjahr, eine neue Altersteilzeit und ein verbesserter Zugang zur Erwerbsminderungsrente.